

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture), Centralhalle, im Salon des Badehauses, 8 bis 10 U.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

O. F. Mohnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elie, 1. St.

Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.

Lauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30.000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

E. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Färberei von J. F. Lehmann. Das Bunt- u. Dampfdruckgeschäft, sonst E. Schulze, Moritzstr., nahe der kathol. Kirche, besorgt alle in dies Fach einschlagende Arbeiten.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

K. Heike, { **Erzgeb. Stickereien** } Grimm. Str. 2.
{ **& Spitzen-Manufactur**, }

Grimm. Str. 2. { **Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher** } K. Heike.
{ **zu wirklichen Fabrikpreisen.** }

Zwangsversteigerung.

Das zu Connewitz unter Nr. 4 des Brandcatasters gelegene, auf Fol. 5 des Grund- und Hypothekenbuchs verzeichnete, der Frau Sophie verehel. Armster zugehörige Hausgrundstück, soll von dem unterzeichneten Rathslandgericht

den ersten April 1853

Mittags 12 Uhr ausgeklagter Schulden halber öffentlich versteigert werden.

Das Nähere erhellt aus den Anschlägen im Landgericht und im Gasthof zu Connewitz.

Leipzig, den 11. Januar 1853.

Das Rathslandgericht.

Stimmel.

Günther.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll das Herrn Carl Eduard Zölllich und Genossen zugehörige, auf der Gerberstraße hier sub Nr. 46/1423 gelegene und im Grund- und Hypothekenbuche der Stadt Leipzig sub Nr. 1235 eingetragene Haus einer ausgeklagten Schuld halber

den 21. März 1853

öffentlich versteigert werden.

Kaufstüchtige haben sich deshalb am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Licitiren anzugeben und ihre Zahlungsfähigkeit zu beschreiben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens geben die Beifügen der auf dem Rathhaussaale aushängenden Bekanntmachung über die Lage und Beschaffenheit dieses mit 16,200 \mathfrak{f} abgeschätzten Grundstückes nähere Auskunft.

Leipzig, den 12. Januar 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Gustav Körner, Stg.-Actuar.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Landgerichte soll

den zweiundzwanzigsten Februar 1853

das Gottlob Wenzel zugehörige, mit Nr. 20 des Brandcatasters und Fol. 19 des Grund- und Hypothekenbuchs von Probstheida bezeichnete Hausgrundstück ausgeklagter Schuld halber Mittags 12 Uhr an Rathslandgerichtsstelle an den Meistbietenden versteigert werden.

Alles Uebrige enthalten die Anschläge im Landgericht und im Gasthofe zu Probstheida.

Leipzig, den 30. November 1852.

Das Rathslandgericht.

Stimmel.

Günther.

AUCTION

Aus einer hohen Verlassenschaft kommen Dienstag den 22. Febr. früh 9 Uhr sehr werth-

volle weibliche Kleidungsstücke, Shawls — unter denen ein echt türkischer — Wäsche, Pus etc. zur Versteigerung Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe.

Ferdinand Förster.

Modernes Gesamtgymnasium.

Peterskirchhof, Sitsch.

Die Anmeldungen neuer Schüler bitte ich im Laufe der nächsten vierzehn Tage zu machen; und zwar würden die Mittagsstunden von 12 bis 3 Uhr und die Abendstunden von 5 bis 7 Uhr für mich die bequemsten Zeiten sein.

Genauere Auskunft über die Anstalt geben meine Programme, welche unentgeltlich bei dem Schulaufwärter zu haben sind.

Den 20. Februar.

Dr. C. J. Hauschild, Director.

EAGLE INSURANCE COMPANY, Lebensversicherungs-Gesellschaft in London, gegründet 1807 durch Parlamentsacte,

schließt unter den liberalsten Bedingungen Versicherungen für beliebige Summen von £ 50. — an und gewährt den auf Lebenszeit Versicherten Vier Fünftheile oder 80 Procent vom Nutzen als Dividende.

Die Prämien sind billig und kann der Beitritt jeder Zeit erfolgen.

Laut Report der Generalversammlung, welcher einzusehen ist, betrug die Dividende im Jahre 1852 circa 28 %.

Die Gesellschaft besitzt außer ihrem großen Actien-Capitale noch einen angesammelten Fond von über 4,000,000 Thaler, durch welchen sie im Stande ist ihren Versicherten durch spätere bedeutende Prämienreduktionen oder Zuschreibungen zum Capitale besondere Vortheile zu gewähren.

Prospecte, so wie jede Auskunft erteilt

Leipzig d. Februar 1853.

Carl Goldig jun., Haupt-Agent für Sachsen.